

Neuer Kinder- und Jugendbeirat hat sich konstituiert

SCHÖNBERG (PH) Der Kinder- und Jugendbeirat Schönberg hat seine Arbeit aufgenommen: Am 21. Dezember fand die konstituierende Sitzung des neuen Beirats in der Gemeinde Schönberg statt. Im Mittelpunkt der Sitzung stand unter anderem die Diskussion über die Frage, wie der Beirat künftig arbeiten will.

Bevor es um Ideen und Projekte für Kinder und Jugendliche in der Gemeinde ging, standen jedoch erst einmal die Wahlen auf dem Programm. Der Beirat, bestehend aus neun Mitgliedern, wählte Nemer Abdulrahim zum Vorsitzenden und Lennart Mertineit zu seinem Stellvertreter. Weitere Mitglieder des Beirats sind Tabea As-

mus, Rasmus Behrens, Yasmin Gajos, Amelia Jacobs, Connor Leander Krug, Miguel Marthiensen und Luise Rönfeldt.

Gemeinsam diskutierte der Beirat in seiner ersten Sitzung auch über die Ausrichtung des Gremiums. Die Mitglieder stellten sich die Frage: „Wie wollen wir arbeiten?“ und entschieden, dass bei der nächsten internen Sitzung des Beirats auch erste Ideen für zukünftige Projekte für die kommenden zwei Jahre entwickelt werden sollen. Die Mitglieder gehen motiviert an die Arbeit, um die Interessen und Wünsche der jungen Generation in den kommenden zwei Jahren erfolgreich zu vertreten und umzusetzen.

Schönbergs Bürgermeister Peter A. Kokocinski betonte die Bedeutung eines neuen Kinder- und Ju-

gendbeirats und freute sich über das große Interesse, für einen solchen zu kandidieren. „Insgesamt

elf Kandidatinnen und Kandidaten standen für neun Positionen zur Wahl. Das ist sehr beachtenswert



Sie wollen sich für Projekte für Kinder und Jugendliche in Schönberg einsetzen: Connor Leander Krug (v.li.), Rasmus Behrens, Amelia Jacobs, Lennart Mertineit, Luise Rönfeldt, Yasmin Gajos, Tabea Asmus und Miguel Marthiensen vom neuen Kinder- und Jugendbeirat. Nicht auf dem Foto ist Nemer Abdulrahim. FOTO: GEMEINDE SCHÖNBERG

und eine höhere Quote als bei den beiden anderen Beiräten der Gemeinde Schönberg. Es macht deutlich, wie engagiert die Jugendlichen in Schönberg sind und unterstreicht die Bereitschaft, sich für die Interessen der Kinder- und Jugendlichen zu engagieren“, so Kokocinski.

Die Wahl zum Kinder- und Jugendbeirat erfolgte im vergangenen Jahr durch persönliche Einladungen für alle zehn- bis 20-jährigen Kinder und Jugendlichen der Gemeinde. In der Woche vom 20. bis 24. November hatten die Kinder und Jugendlichen die Möglichkeit, ihre Stimme für die Kandidatinnen und Kandidaten abzugeben. Die öffentliche Stimmauszählung fand im Rahmen einer Wahlparty im Kinder- und Jugendhaus statt.